

Erfahrungsbericht ERASMUS+ - Turku WS 21/22

Ich habe mein Wintersemester 21/22 in Finnland, in der südlich liegenden Küstenstadt Turku gemacht. Ich war zu diesem Zeitpunkt im Master Mathematik und habe an von Ende August bis Anfang Dezember an der Åbo Akademie studiert.

Vorbereitung und erste Eindrücke

Nach meiner Zusage der LUH habe ich mich umgehend bei der Åbo Akademie beworben und alle erforderlichen Unterlagen eingereicht, der Bewerbungsprozess an sich ist simple und leicht verständlich, die Bearbeitungsdauer war bei mir jedoch recht lang, was vor allem im Hinblick auf die Bewerbung fürs Studentenwohnheim etwas war. Schildert man aber das Problem und setzt sich per Mail direkt mit den entsprechenden Stellen in Verbindung wird einem schnell weitergeholfen. Die einzige „Hürde“ bei der Anmeldung an der Gasthochschule war das Heraussuchen von passenden Kursen, da die Internetseite etwas unübersichtlich war und das Angebot an Englisch sprachigen Kursen nicht groß war. Ich habe mich direkt mit einem Professor per Mail ausgetauscht, woraufhin er den Kurs auf Englisch gehalten hat. Auch wichtig zu erwähnen ist, dass man als Student der Åbo Akademie auch Kurse an der Universität von Turku belegen kann, dort ist die Auswahl etwas vielfältiger.

In Sachen Studentenwohnheim ist es wichtig sich frühzeitig, in meinem Fall Anfang Mai, zu bewerben (die Organisation heißt TYS und gehört nicht zu der Uni), da die Nachfrage sehr groß ist und der Preis für finnische Verhältnisse sehr gut ist. Ich habe im Yo-Kylä Student Village gewohnt, in einem eigenen Zimmer mit eigenem Bad und mir mit elf anderen Studierenden auf meinem Flur eine Küche geteilt. Dafür musste ich 375€ im Monat zahlen. Die Unterbringung ist zweckmäßig, aber aufgrund von Lage, Preis und sozialer Anbindung sehr zu empfehlen. Normalerweise organisiert es TYS so, dass man nur mit anderen internationalen Studenten auf einem Flur lebt und so sehr schnell Freunde findet. Die Anbindung mit Bus und auch zu Fuß ist sehr gut und man erreicht alles wichtige (Uni, Supermarkt, Bars etc.) in max. 20 Minuten.

Für die Anreise bietet sich aus Hannover an die Flugverbindung Hamburg-Helsinki von Finnair zu nutzen, von Helsinki kann man dann günstig mit dem Zug (Studentenrabatt nutzen!) nach Turku fahren. Es gibt auch Busverbindungen, die preislich teils günstiger sind, aber meiner Meinung nach ist Zug die bequemere Variante um nach Helsinki zu gelangen.

Im Regelfall wird man vor seiner Ankunft von einem Tutor oder einer Tutorin kontaktiert und wird von denen am Bahnhof abgeholt, oft kümmern diese sich auch um die Schlüsselabholung und begleiten einen zur Unterkunft.

Die Stadt Turku

Den meisten ist Turku vor ihrem Aufenthalt kein Begriff und man hört das ersten Mal etwas von der Stadt bei seiner Bewerbung. Mir persönlich hat Turku gut gefallen und ich finde es ist eine sehr gute Wahl für eine ERASMUS-Semester. Die Stadt hat alles was man braucht und ist dazu noch fest in studentischer Hand. Man sieht täglich Studenten in den klassischen Overalls auf den Straßen und trifft fast überall andere Austauschstudenten. Das macht es sehr leicht neue Kontakte zu knüpfen und sorgt für eine Vielzahl an studentischen Angeboten.

Außerdem ist die Nähe zu Helsinki (ca. 2,5 Stunden) sehr angenehm um Helsinki und Tallin zu besichtigen. Gerade Tallin ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Um in Turku mobil zu sein würde ich jedem das Föli Studenten-Ticket für die Busse ans Herz legen, gerade in den kalten Monaten hat man nicht mehr so viel Lust viel zu Fuß zu machen und mit dem Ticket lassen sich viele coole Ausflugsziele erreichen, wie z.B. der Nationalpark im Norden oder auch die Inseln vor der Küste Turkus. Auch eine See-Sauna ist leicht damit zu erreichen, wo diese genau ist solltet ihr selber herausfinden ;)

Leben und Kosten

Finnland ist teuer und das in fast allen Bereichen (vor allem Alkohol in Bars). Ich habe fast täglich in der Mensa gegessen, davon gibt es viele und das Essen ist abwechslungsreich, lecker und günstig (2,70€ für Hauptspeise inklusive Salat und Getränk), zum Einkaufen für den täglichen Bedarf empfehle ich ganz klar den Lidl. Lidl ist der günstigste Supermarkt und ihr findet alles was ihr braucht. Auf der Webseite der Åbo Akademie findet man eine Rechnung, was man an Geld pro Monat einplanen sollte, meiner Erfahrung nach ist diese Schätzung sehr konservativ, da ihr während eures Aufenthaltes viel unterwegs sein werdet und dementsprechend des Öfteren auswertig das ein oder andere zu euch nehmen werdet. Seid euch auf jeden Fall bewusst, dass die ERASMUS-Förderung nicht reicht um all eurer Kosten abzudecken. Arbeiten ist als Gaststudent, wenn man nur ein Semester vor Ort ist so gut wie nicht möglich.

Für Einrichtungsartikel um euer Zimmer zu verfeinern empfehle ich ganz klar IKEA, ebenfalls leicht mit dem Bus zu erreichen und für kleinere Sachen Tokmani (vergleichbar mit DM), von dem es mehrere Läden in Turku gibt.

Freizeit, Ausflüge und Kultur

Ich hoffe ihr mögt Sauna, weil das ist einfach heilig in Finnland, nehmt euch die Zeit und genießt die vielen öffentlichen Saunen in ganz Finnland, denn hier werden die sonst eher zurückhaltenden Finnen auch mal sehr gesprächig. Die andere große finnische Leidenschaft ist das Wandern. Ich habe selber mehrere Wanderausflüge gemacht und Outdoor-Übernachtungen gemacht und das immer sehr genossen. Seid euch aber immer bewusst, dass es in den Nationalparks auch im August mal nachts um die 0 Grad kalt sein kann, eine gute Ausrüstung ist also notwendig. Ansonsten sind die Wege in den Nationalparks sehr gut beschrieben und es gibt immer wieder Unterstände mit Feuerstellen, an denen man auch grillen kann.

Highlight meines Aufenthaltes waren ohne Zweifel meine beiden Trips nach Lappland. Das sollte jeder machen, der Finnland besucht, dabei ist vor allem der vom ESN (Erasmus Student Network) organisierte Trip nach Lappland zu erwähnen.

Generell ist es sehr empfehlenswert dem ESN auf social Media zu folgen, damit man immer rechtzeitig mitbekommt was es für Events gibt, da es teils nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern gibt.

Des Weiteren würde ich empfehlen sich das Campus Sport Ticket zu besorgen (44€ für ein Semester), damit kann man in mehreren gut ausgestatteten Studios trainieren und an vielen Sportkursen teilnehmen.

Studium

Ich habe das Studium in Turku im Großen und Ganzen sehr genossen. Ich habe insgesamt in dem Semester 25 Credits gemacht, von denen ich mir alle in Hannover anrechnen lassen konnte. Außerdem habe ich mich an der LUH nicht beurlauben lassen und im Januar/Februar auch noch in Hannover ein paar Prüfungen abgelegt. Das Studium an sich

unterscheidet sich von der Lehre in Deutschland. Erstmal ist das Semester an sich noch in zwei „Terms“ unterteilt in denen man jeweils seine Kurse wählt. Das heißt man kann das Arbeitspensum gut an seine eigenen Bedürfnisse und Pläne anpassen. Ich habe z.B. in der ersten Hälfte des Semesters 20 Credits gemacht und hatte in der zweiten Hälfte dann mehr Zeit zum Reisen etc..

Die Kurse an sich sind ähnlich organisiert wie in Deutschland auch, die Vorlesungen werden von Übungen und Hausaufgaben begleitet. Ein Unterschied ist allerdings, dass die Punkte der Hausübungen teils direkt in die Abschlussnote mit einfließen. Die Klausuren kamen mir persönlich etwas leichter vor, was vor allem daran lag, dass man mehr Zeit hatte.

Allgemein würde ich sagen, dass das Niveau an der Uni gut vergleichbar mit dem Niveau der LUH ist.

Fazit

Ich bin sehr glücklich darüber mich für Turku als Ziel meines ERASMUS-Semesters entschieden zu haben. Finnland hat mir sehr gut gefallen und ich habe mich jederzeit sehr wohl gefühlt. Aufgrund der Vielseitigkeit von Turku und auch generell Finnland würde ich jedem empfehlen das Land einmal zu besuchen.

Die ERASMUS-Erfahrung war mit Sicherheit eine der besonnensten Erfahrungen meines Lebens und ich kann nur jedem empfehlen diese einmalige Chance zu ergreifen.